

## Presseinformation

November 2017

CSR-Initiative: „Shaping Futures“ geht in die zweite Runde

### Schwarzkopf Professional macht Friseurinnen fit für den Wiedereinstieg

Schwarzkopf Professional bietet auch in diesem Jahr ausgebildeten Friseurinnen, die aufgrund von Pflege- und Kinderkarenz ihren Beruf längere Zeit nicht mehr ausüben konnten, ein Ausbildungsprogramm mit Chance auf eine Festanstellung in einem Friseursalon. Diese Initiative passiert in Zusammenarbeit mit dem Arbeitsmarktservice Wien (AMS), der Bietergemeinschaft ABZ\* AUSTRIA ([www.abzaustria.at](http://www.abzaustria.at))/BFI Wien ([www.bfi.wien](http://www.bfi.wien)) sowie BEST Institut für berufsbezogene Weiterbildung und Personaltraining ([www.best.at](http://www.best.at)). Das 23-tägige Intensiv-Training, das sowohl Theoriewissen als auch Praxiserfahrung beinhaltet, startet für die zwölf Teilnehmerinnen in Kürze.

Die Auswahl der Frauen, die ab Dezember in der Henkel Beauty Care Professional Akademie in Wien ihr Theoriewissen auffrischen und dies auch in der Praxis üben werden, erfolgte durch ein Casting. Insgesamt zwölf Bewerberinnen konnten die Jury von ihren handwerklichen Fähigkeiten sowie ihrem persönlichen Auftreten überzeugen. „In diesem Jahr haben wir die Bewerbungskriterien etwas verschärft. Zum Ausbildungsprogramm zugelassen werden nun ausschließlich Personen, die eine abgeschlossene Friseurlehre vorweisen können“, erklärt Alexander Höfferer, Leiter Professional Partner Services bei Schwarzkopf Professional. „Dies, zusammen mit dem Theoriewissen und der Praxis, die während der Ausbildung vermittelt wird, macht uns zuversichtlich, dass die Absolventinnen unseres Programmes auch bei der Zweitaufgabe erfolgreich in Partnersalons vermittelt werden können.“ Nach dem ersten „Shaping Futures“-Ausbildungsprogramm, das im Frühjahr 2018 endete, gelang der Hälfte der Absolventinnen der feste Wiedereinstieg in den Friseurberuf, die fünf verbliebenen Damen haben sich für eine weitere Ausbildung entschieden.

Das „Shaping Futures“-Ausbildungsprogramm richtet sich an ausgebildete Friseurinnen, die aufgrund von Pflege- oder Kinderkarenz ihren Beruf längere Zeit nicht mehr ausüben konnten. „Viele von den Bewerberinnen haben zudem Migrationshintergrund. Gerade für sie ist dieses Ausbildungsprogramm immens wichtig, um sich zu integrieren und am österreichischen

Arbeitsmarkt Fuß fassen zu können“, so Alev Eken vom BEST Institut für berufsbezogene Weiterbildung und Personaltraining.

Die Idee zu diesem Projekt basiert auf dem seit 2010 existierenden Programm „Shaping Futures“. Es handelt sich dabei um ein globales Engagement von Schwarzkopf Professional, das benachteiligten Jugendlichen ermöglichen soll, das Friseurhandwerk zu erlernen und so aktiv ihre Zukunftsperspektiven zu verbessern. Freiwillige Stylisten-Teams der Partnersalons von Schwarzkopf Professional bringen ihre Erfahrung und Expertise für junge Menschen in mittlerweile 25 verschiedenen Ländern ein.

Fotomaterial finden Sie im Internet unter <http://news.henkel.at>; Informationen zu Shaping Futures: <http://www.schwarzkopf-professional.at/skp/at/de/home/shaping-futures/was-wir-tun.html>

Die Osteuropa-Zentrale von Henkel befindet sich in Wien. Das Unternehmen hält in der Region eine führende Marktposition in den Geschäftsbereichen Laundry & Home Care, Adhesive Technologies und Beauty Care. In Österreich gibt es Henkel-Produkte seit 131 Jahren. Am Standort Wien wird seit 1927 produziert. Zu den Top-Marken von Henkel in Österreich zählen Blue Star, Cimsec, Fa, Loctite, Pattex, Persil, Schwarzkopf, Somat und Syoss.

Henkel verfügt weltweit über ein ausgewogenes und diversifiziertes Portfolio. Mit starken Marken, Innovationen und Technologien hält das Unternehmen mit seinen drei Unternehmensbereichen führende Marktpositionen – sowohl im Industrie- als auch im Konsumentengeschäft: So ist Henkel Adhesive Technologies globaler Marktführer im Klebstoffbereich. Auch mit den Unternehmensbereichen Laundry & Home Care und Beauty Care ist das Unternehmen in vielen Märkten und Kategorien führend. Henkel wurde 1876 gegründet und blickt auf eine über 140-jährige Erfolgsgeschichte zurück. Im Geschäftsjahr 2017 erzielte Henkel einen Umsatz von 20 Mrd. Euro und ein bereinigtes betriebliches Ergebnis von rund 3,5 Mrd. Euro. Allein Loctite, Schwarzkopf und Persil, die jeweiligen Top-Marken der drei Unternehmensbereiche, erzielten dabei einen Umsatz von 6,4 Mrd. Euro. Henkel beschäftigt weltweit mehr als 53.000 Mitarbeiter, die ein vielfältiges Team bilden – verbunden durch eine starke Unternehmenskultur, einen gemeinsamen Unternehmenszweck und gemeinsame Werte. Die führende Rolle von Henkel im Bereich Nachhaltigkeit wird durch viele internationale Indizes und Rankings bestätigt. Die Vorzugsaktien von Henkel sind im DAX notiert.

Verwendete Sammelbezeichnungen wie Konsumenten, Verbraucher, Mitarbeiter, Manager, Kunden, Teilnehmer oder Aktionäre sind als geschlechtsneutral anzusehen. Die Produktnamen sind eingetragene Marken.

Kontakt	Mag. Michael Sgiarovello	Ulrike Gloyer
Telefon	+43 (0)1 711 04-2744	+43 (0)1 711 04-2251
Telefax	+43 (0)1 711 04-2650	+43 (0)1 711 04-2650
E-Mail	<a href="mailto:michael.sgiarovello@henkel.com">michael.sgiarovello@henkel.com</a>	<a href="mailto:ulrike.gloyer@henkel.com">ulrike.gloyer@henkel.com</a>

Henkel Central Eastern Europe GmbH